

40. Herbstfest der Frauen Union für Altenheim-Bewohner

Schon früh betätigten sich engagierte Mitglieder der Frauen Union im Kassian-Saal des Klosters Lichtenthal, um das am Nachmittag stattfindende 40.(!) Herbstfest für Baden-Badener Altenheimbewohner vorzubereiten - ja, überhaupt einen geschulten Blick auf die Organisation, die doch immer wieder eine Herausforderung ist, zu werfen - sollen doch ungetrübte Stunden bei Kaffee und Kuchen mit einem abwechslungsreichen Programm hervorragender Künstler reibungslos gelingen.

In ihrer Begrüßungsansprache dankte die Vorsitzende der Frauen Union, Beate Wirth, den älteren Mitbürgern für ihre persönliche Lebensleistung, dem Aufbau - von Null beginnend - nach dem 2. Weltkrieg. Dadurch, so Wirth, habe die Nachkriegsgeneration eine Lebensperspektive, Rat und Hilfe an die nachfolgenden Generationen weitergegeben. Dieses Fest begann in den 70er Jahren, eine ganz andere Zeit, aber Aussage und Motivation des FU-Herbstfestes ist die gleiche geblieben - nämlich Dank sagen und etwas Freude bereiten.

Mit grandiosem Spiel von der jungen, vielfach ausgezeichneten Pianistin Elena Szabo, u.a. Siegerin im Landeswettbewerb, begann das Programm. Mit ihrer virtuosen Darbietung von Bach und A.L. Webber wusste sie das Publikum im Saal zu begeistern.

Das Theater-Ensemble Baden-Baden, vertreten durch Berth Wesselmann, Constanze Weinig, Oliver Jacobs und Hans-Georg Wilhelm am Klavier, setzten das Programm mit `Kostproben` aus dem Musical "Anatevka" fort und konnten - ebenso wie z.Zt. im Theater - mit ihrem hohen schauspielerischen und gesanglichen Können die Gäste im Kassian-Saal, wie auch in den zurückliegenden Jahren, verzaubern und mitreißen. Stürmischer Applaus war die berechtigte Rückmeldung.

Im Anschluss trug Wolf-Dieter Martin, am Klavier begleitet von Ruth Bernsdorf, "auf den Flügeln des Gesangs" Weinlieder und andere musikalische Darbietungen vor.



Die darauffolgende Pause wurde intensiv zum gegenseitigen Austausch genutzt, denn man kennt sich inzwischen.

Als treue Ehrengäste konnte Beate Wirth den ehem. Bundestagsabgeordneten Peter Götz und Gattin, sowie Ursula Lazarus MdL a.D. und Helga Verspohl Str. a.D. begrüßen. Peter Götz betonte denn auch in einer kleinen Ansprache die Wichtigkeit eines solchen Nachmittags, nämlich das Miteinander, das

Gespräch, die generationenübergreifende Zusammengehörigkeit zu fördern - genau dies, so Götz, ist die Idee der Frauen Union, die dahintersteckt.

Das fulminante Finale bereiteten wie seit 25 Jahren "Die Lichtentaler Vierventieler", deren schmissiges Spiel sich sofort auf alle Anwesenden übertrug, die sie nicht ohne Zugaben entließ.

Für die treue und zuverlässige Zusammenarbeit bei diesem Fest über Jahre hinaus gab es Urkunden für die Künstler und eine kleine Anerkennung von der Frauen Union, bevor auch dieses Herbstfest zu Ende ging.